Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS 04/2020/19-24

Gremium	**Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
Sitzung am:	**Dienstag, 21.01.2020**
Sitzungsort	**Kita Birkenstein, Uckermarkstraße 50, 15366 Hoppegarten**

Beginn: **18:00 Uhr** **Ende:** **20:53 Uhr**

anwesend:

Vorsitzende(r)
Herr Thomas Scherler
stellv. Vorsitzende(r)
Frau Sandra Bleckert
Mitglieder
Herr Andreas Eißrig
Frau Katja Helmig
Herr Thomas Klemm
Herr Stefan Radach
sachkundige(r) Einwohner(in)
Frau Monique Jeske
Frau Brigitte Lehmann
Frau Annelie Reinbothe

abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2	Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
3	Feststellung von Ausschließungsgründen
4	Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.11.2019
5	Mitteilungen der Verwaltung
6	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7	Einwohnerfragestunde
8	Anfragen der Ausschussmitglieder
9	Kurzvorstellung Kita Birkenstein
10	Umbau/Erweiterung Schul- und Kitastandort Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil
11	Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuenhagen in den Bereichen Bildung, Jugend und Kultur
12	Entwurf Fragebogen zur Bedarfsermittlung Öffnungszeiten Kita
13	Vorstellung einer Idee für eine Open-Library-Bibliothek (Selbstbedienungsbibliothek)

14 Ideensammlung Förderung von (Heimat-) Festen in 2020

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.11.2019

Keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

1. Bibliotheksbetrieb in Hönow gut angelaufen, 108 Neuanmeldungen seit Eröffnung am Standort Hönow (50% Erwachsene, 50% Kinder und Jugendliche), besonders gut laufen die Tage Dienstag und Donnerstag Nachmittag und der Samstag, Spitze: 133 Leser, 100% mehr Leser als in der kleinen Bibliothek, Standort sehr gut angenommen, keine größeren Probleme, erste Projekte mit Schule sind im Prozessbeginn, derzeit weitere Stelle für 40 Wochenstunden ausgeschrieben, Besetzung wäre ab dem 1.4. mgl, Lesertische werden noch eingerichtet
2. Vermietung der Sporthalle an Bestandsnutzer der alten Sporthalle wird ab der 8. Kalenderwoche vorgenommen, Vermietung zunächst nur von Mo-Fr bis 19.30 Uhr da HM betreuen soll, alle Vereine finden Platz und es sind noch freie Hallenzeiten vorhanden für den großen Verein.
3. Im OTZ Hönow wird jetzt regelmäßig der OB tagen, vereinzelt auch Nachfragen für Schulungen, Vermietung erfolgt gemäß Gebührensatzung.
4. Der Auftrag an IB Drähn für die Planung Digitalpakt Bund ist mit Beschluss HH 2020 raus. Derzeit werden von den Schulen die MEP (Konzept) erstellt, Beschlüsse der Schulkonferenz müssen nach den Ferien folgen, Bestandsaufnahme erfolgt, daraufhin kann Antrag entwickelt werden, Vorschlag: Antrag wird im Ausschuss vorgestellt
5. Vereinsförderung: Die Anträge, die durch den HA zu entscheiden sind, werden im März dem HA vorgelegt, derzeit Vereine aufgefordert, Anträge zu vervollständigen
6. Erster Infotag der ASG am 18.01.2020 erfolgt, gute Nachfrage, großer Andrang, zweiter Termin am 25.01
7. Tag der offenen Tür für Lernanfänger in der GGGS am 30.01.2020
8. Erste Sitzung mit neuen Kandidaten für Seniorenbeirat am 13.02.2020 um 9.30 Uhr im HDG
9. Jugendbeirat hat sich formiert, Namensvorschläge gehen im März an den HA zusammen mit Seniorenbeirat, vorab wird in Abstimmung mit den Jugendlichen die Erwartungserhaltung geklärt

6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende informiert über folgende Punkte:

1. Infoveranstaltung ASG: Veranstaltung sehr gut besucht, ca. 2/3 der Anwesenden kam von außerhalb, geschätzt seien ca. 1/3 ernsthafte Anfragen → somit schon mehr als ausgelastet,
2. Vor Weihnachten gab es Gespräche mit der Verwaltung zu den Ausschusssitzungen, unterschiedliche Ansichten bzgl. Sitzungsturnus wurden dargestellt, Hr. Scherler möchte am bestehenden Turnus festhalten da es jetzt schon mehr Themen als Zeit gibt,
   Herr Siebert: seitdem 2 weitere DB, möchte eng mit Kommunalpolitik zusammenarbeiten, Rahmenarbeitsplan wäre für die Verwaltung wünschenswert,
   Herr Scherler: zwischen den Ausschussvorsitzenden findet bereits ein enger Austausch statt, siehe Antrag Lenné-Schule
3. Umfrage zu den Spielplätzen findet derzeit in der Lenné-Schule und den Kitas statt, kommuniziert wird dies von Hr. Müller (Schulsozialarbeiter), Kinder würden gerne ihre Ideen dem Ausschuss vorstellen, müsste dann eher tagen

7 Einwohnerfragestunde

Frage Einwohner: Wie wird in diesem Jahr die Abrufung der Mittel aus dem Medienpakt für den Breitbandanschluss eingeplant?
Antwort Verwaltung: Der Stand ist derzeit unverändert, Telekom hat den Beginn noch nicht mitgeteilt, 2020 sollen die Schulen dran sein, Mittel können bis 2024 abgerufen werden
Frage Einwohner: TO Pkt. 11 Warum ist der Sport dort ausgeklammert:
Antwort Hr. Scherler: Neuenhagen hat eine andere Ausschussstruktur, Bereich Sport bildet einen eigenen Ausschuss.

Frage Einwohner: Gibt es durch die Vereine keinen Kitasport mehr?
Verwaltung: kein Verein nötig, Erzieher sind durch Ausbildung alle qualifiziert, Halle fehlt, Gymnastikhalle wäre für Hönower Einrichtungen möglich, Dahlwitzer Einrichtungen benötigen Transport nach Hönow, bisher haben zwei Einrichtungen Bedarf angemeldet

Frage Einwohner: Würde beim Bauvorhaben Carenaallee (Vorstellung Bauausschuss vom Montag) eine Kita Platz finden und wird ein freier Träger einer kommunalen Einrichtung vorgezogen?
Herr Siebert: verweist auf Ausweisung im FNP, Eigentümer von Flächen haben Vorstellungen für die Entwicklung dieser, bisher ist es nur eine Vorstellung einer möglichen Idee, vor Entwicklung der Flächen erfolgt Vorstellung in den entsprechenden Gremien, Träger öffentlicher Belange werden involviert und um Stellungnahme gebeten und dann geht es zur Beschlussfassung in die GV, Entwicklung wird gut im Blick behalten und man möchte mit einem freien Träger ein breites Bildungsangebot für die Bevölkerung vorhalten

Frage Einwohner: Wie ist der Stand der Ausschreibung für die Nutzung der Sportstätte der GGS? Werden bestehende Vereine über die mögliche Verschiebung der Zeiten informiert?
Antwort Verwaltung: ja, Vereine werden informiert, Herr Scherler verweist auf Vorstellung der Vereine im Ausschuss in der Kita Rappelzappel im vergangenen Jahr, Thema wird erneut auf der TO im nächsten Ausschuss sein, Sportarten wurden noch nicht festgelegt, Frage müsse auch an die ASG, Nutzung der Halle GGS am Altstandort

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine

9 Kurzvorstellung Kita Birkenstein

Frau Lankow stellt die Konzeption der Kita vor, vorab war eine Besichtigung der Einrichtung möglich
Einladung zum Sommerfest in der Einrichtung am 15.5.2020
Wunsch: mehr Wertschätzung für die Arbeit ihrer Kollegen, Reduzierung der Kapazitäten in der Einrichtung

10 Umbau/Erweiterung Schul- und Kitastandort Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil

Herr Scherler:
stetige Nachfrage nach konkreten Zahlen, Zuarbeit durch Verwaltung folgte (siehe Vorlage der Verwaltung), Prognose schwierig, es gibt mehr als nur ein Szenario, Frage nach dem Entwicklungspotential in der Gemeinde (siehe Tabelle), Klassenstärke liegt ein Mittel von 25 zugrunde, Kapazitäten mit 4Zügigkeit der Lenné-Schule gedeckt
Herr Siebert:
realistischer Ausblick, mittelfristig wird der Zuwachs steigen, ein 4zügiger Grundschulbetrieb sollte gewährleistet sein, langfristig evtl. weiterer Standort notwendig, keine Standortdiskussion
Herr Scherler:
Visualisierung war ein Muster, keine konkrete Planung, 4zügig sinnvoll, es wurde eine Variante in den Raum gestellt , Hilfe durch Verwaltung notwendig, es sollte eine Funktionalausschreibung geben, Durchführung Generalübernehmer, „Rundum sorglos-Paket“
Herr Radach:
Zahlen sin d schwer zu schätzen, stetiger Zuwachs, Standort sollte nicht zerredet und Grund- und Oberschule nicht getrennt werden, Standort und Zügigkeit sollte festgeschrieben werden
Hr. Scherler:
wirbt für gemeinsamen Bildungscampus
Hr. Dr. Galeski:
Für Schulbedarf sollten mehr Kapazitäten geschaffen werden, eine weitere Kita ist nötig, aber nicht an diesem Standort

Einstimmige Empfehlung an GV zur Annahme des Antrages

11 Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuenhagen in den Bereichen Bildung, Jugend und Kultur

Herr Scherler:
Parallelveranstaltung in Neuenhagen besucht, Jugendliche interessieren sich nicht für Ortsgrenzen, was gibt es für Gemeinsamkeiten, was kann man bzgl. Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam machen, Frau Götz zu gemeinsamer Sitzung einladen, vorab im kleineren Rahmen evtl. im März, ausloten gemeinsamer Schnittpunkte, Kreis nutzt Uneinigkeit aus,
Herr Eißrig:
gemeinsamer Weg sollte gegangen werden
Herr Radach:
Sieht es genauso, bedauert, dass dies bisher noch nicht passiert ist
Herr Siebert:
Kooperation ist mit Leben zu füllen, erste Gespräche mit BM Nhg. fanden bereits statt, Impuls aus dem Ausschuss sollte genutzt werden

Einstimmiges Einverständnis für gemeinsame Sitzung

12 Entwurf Fragebogen zur Bedarfsermittlung Öffnungszeiten Kita

Verwaltung: Abfragebogen wurde entwickelt, ähnlich 2014, wie sollte die Verteilung erfolgen? Über Kita oder Versendung? Zur übernächsten Sitzung würden Ergebnisse ausgewertet und vorgestellt werden

Abstimmung: Verteilung erfolgt über Rollenpost/persönliche Fächer in den Einrichtungen, Verteilung übernimmt Kita

13 Vorstellung einer Idee für eine Open-Library-Bibliothek (Selbstbedienungsbibliothek)

Film: Was ist eine Open-Library?
Vorteile: erweiterte Öffnungszeiten, zu festgelegten Zeiten auch ohne Personal nutzbar
Herr Scherler:
Personalherausforderung durch Technik meistern, Konzept für Bibliothek gleich in Schulplanung involvieren? Vorschlag: Besuch Open Library in HH
Verwaltung:
Mehr Gewinn als Verlust, Vandalismus sei zu vernachlässigen, Frage: was wollen wir unseren Bürgern anbieten? Frau Hinkel nimmt Kontakt in HH auf

14 Ideensammlung Förderung von (Heimat-) Festen in 2020

Herr Scherler:
mehr Geld für Heimatfeste benötigt , wie definieren wir Heimatfeste? Wie gehen wir vor?
Herr Eißrig:
Heimatfeste werden für soziales Leben gebraucht, vermitteln Tradition, sind soz.-kult. Treffpunkt, bisher war die Verteilung über die Förderrichtlinie geregelt, Wunsch, die Verteilung verbreitern, versteht nicht, wohin die Frage gehen soll
Hr. Scherler:
Wie verteilen wir die 20.000 Euro? Wie definieren wir Heimatfest?
Hr. Radach:
Es gibt 3 Töpfe: Vereinsföderung über Frau Hinkel, die Ortsbeiräte und die 20.000 Euro, wünscht sich die beantragten Summen aufgeschlüsselt
Herr Eißrig:
verweist auf gestiegenen Sicherheitsbedarf, Entscheidung im HA zu spät → Durchführung des Festes nicht gesichert
Herr Scherler:
Wünscht sich die Gemeinschaft im Ort zu fördern, Leute mehr zusammenbringen, bisher fehlt die Vielfalt, kein Gemeinschaftsgefühl
Frau Jeske:
Bringt Ideen ein für neue Feste : Gemeindegeburtstag, Kinderfeste, Ortsteile wechseln als Veranstaltungsort
Herr Siebert:
Es bedarf verbindender Elemente, nicht zwangsläufig große Veranstaltungen, sieht Gemeinde als Planungsakteur

Weitere kontroverse Diskussion, kein Konsens → Weitergabe des Themas an Ortsbeiräte und Diskussion in den Fraktionen zur Klärung der Intension, welche Regularien gibt es neben der Vereinsförderung

Thomas Scherler
Vorsitzender
Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Sandra Bleckert
Protokoll